



**EUROPÄISCHER RAT
DER PRÄSIDENT**



Brüssel, den 16. Oktober 2012
(OR. en)
EUCO 190/12
PRESSE 431
PR PCE 163

Einladungsschreiben von Präsident Van Rompuy an den Europäischen Rat

Zur Tagung des Europäischen Rates am 18. und 19. Oktober 2012 in Brüssel lade ich Sie herzlich ein.

Anknüpfend an die Tagung des Europäischen Rates vom Juni 2012 habe ich Ihnen in der vergangenen Woche den Zwischenbericht über die Wirtschafts- und Währungsunion übermittelt, den ich in enger Zusammenarbeit mit den Präsidenten der Europäischen Kommission, der Euro-Gruppe und der Europäischen Zentralbank erarbeitet habe. Dieser Bericht ist ein zweiter Schritt auf dem Weg zur Darlegung unserer Vision für die Vollendung einer echten Wirtschafts- und Währungsunion; er enthält verschiedene Ideen, die es weiter zu prüfen gilt. Nach unserem üblichen Treffen mit dem Präsidenten des Europäischen Parlaments möchte ich unsere erste Arbeitssitzung für eine Erörterung dieses Berichts nutzen. Der Präsident der EZB wird an dieser Erörterung sowie am Abendessen teilnehmen.

Während des Abendessens sollten wir uns konkreter mit dem Teil unseres Entwurfs der Schlussfolgerungen befassen, der die Wirtschafts- und Währungsunion betrifft. Ziel ist es, der laufenden Arbeit an wichtigen Gesetzgebungsvorschlägen, insbesondere in Bezug auf den einheitlichen Aufsichtsmechanismus für den Bankensektor, einen Impuls zu verleihen. Wir sollten aber auch eine Richtschnur vorgeben für das weitere Vorgehen zur umfassenderen Integration unserer haushalts- und wirtschaftspolitischen Rahmen sowie zur Stärkung der demokratischen Legitimität und Rechenschaftspflicht, die mit diesem Prozess einhergehen muss. Mein Ziel ist es, bereits am Donnerstagabend eine Einigung über diesen Abschnitt der Schlussfolgerungen zu erreichen.

Am Freitagvormittag werde ich Sie im Rahmen unserer Beratungen über die Beziehungen der EU zu ihren strategischen Partnern über das jüngste Gipfeltreffen mit China informieren. Wir werden Schlussfolgerungen zu Syrien, Iran und Mali annehmen, die ausgehend von den Beratungen des Rates (Auswärtige Angelegenheiten und Allgemeine Angelegenheiten) erstellt wurden.

P R E S S E

Dirk De Backer - Sprecher des Präsidenten - ☎ +32 (0)2 281 9768 - +32 (0)497 59 99 19
Preben Aamann - Stellvertretender Sprecher des Präsidenten - ☎ +32 (0)2 281 2060 - +32 (0)476 85 05 43
press.president@consilium.europa.eu <http://www.european-council.europa.eu/the-president>

EUCO 190/12

1
DE

Anschließend werden wir den restlichen Teil unseres Entwurfs der Schlussfolgerungen billigen. Dies sollte dazu beitragen, der Umsetzung des im Juni beschlossenen Pakts für Wachstum und Beschäftigung dort, wo es nötig ist, neue Dynamik zu verleihen. Wie ich bereits in meinem jüngst an Sie gerichteten Schreiben ausgeführt habe, besteht in der Tat in einigen Bereichen die Gefahr, dass sich die Fortschritte verzögern. Diese Frage wurde daher auch auf der Tagung des Rates (Allgemeine Angelegenheiten) vom Dienstag erörtert. Alle Mitglieder des Europäischen Rates sollten dafür sorgen, dass der Inhalt des Pakts sowohl auf europäischer als auch auf nationaler Ebene rasch umgesetzt wird.
